

Abfallbilanz 2014 des ZAS als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger im Erzgebirgskreis



Bild 1: Photovoltaikanlage Niederdorf – im Hintergrund links Müllumladestation und Wertstoffhof

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen
Schlachthofstraße 12
09366 Stollberg

www.za-sws.de

Bearbeitung:
Verbandsverwaltung des ZAS, Bereich operative Abfallwirtschaft, März 2015

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A) Einleitung.....	3
B) Mengenbilanz 2014.....	5
1 Siedlungsabfälle.....	5
2 Wertstoffe.....	9
3 Problemstoffe.....	10
4 Elektroschrott.....	11
5 Abfälle von frei zugänglichen Flächen.....	12
6 Bau- und Abbruchabfälle, sonstige Abfälle.....	12
— C) Abfallwirtschaftskonzept, Abfallberatung.....	13
1 Abfallwirtschaftskonzept.....	13
2 Abfallberatung, Maßnahmen der Abfallvermeidung.....	13
D) Entwicklung des Aufkommens von Abfällen und Wertstoffen im Erzgebirgskreis.....	15
— 1 Siedlungsabfälle.....	15
2 Wertstoffe.....	16
3 Problemstoffe.....	17
4 Elektroschrott.....	17
5 Abfälle von frei zugänglichen Flächen.....	18
6 Bau- und Abbruchabfälle, sonstige Abfälle.....	18
Anlagenverzeichnis.....	19
Tabellenverzeichnis.....	19
Verzeichnis der Bilder.....	19
Abkürzungsverzeichnis.....	19
— Anlagen.....	20 - 26

A) Einleitung

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) ist als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger für das Einsammeln und Befördern von Abfällen im Gebiet des Erzgebirgskreises zuständig. In dieser Funktion hat er bis 01.04. des Folgejahres die Abfallbilanz nach § 2 Abs. 2 SächsABG zu erstellen.

Die dem ZAS im Gebiet des Erzgebirgskreises überlassenen Abfälle und Wertstoffe oder über die Dualen Systeme eingesammelten Wertstoffe werden in dieser Mengenbilanz abgebildet.

Das Einsammeln und Befördern von Abfällen und Wertstoffen erfolgte im Jahr 2014 auf der Grundlage der

- Satzung über die Vermeidung, Verwertung und sonstige Entsorgung von Abfällen des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) für das Gebiet Erzgebirgskreis (Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis),
- Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) für das Gebiet Erzgebirgskreis (Gebührensatzung Erzgebirgskreis),
- Benutzungsordnung für die Wertstoffhöfe des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen im Erzgebirgskreis (Benutzungsordnung Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis).

vom 25.01.2012, in Kraft getreten zum 01.01.2012.

Im Gebiet des Erzgebirgskreises, das unter Berücksichtigung der territorialen Gegebenheiten in drei Entsorgungsgebiete gemäß nachstehender Abbildung gegliedert ist,

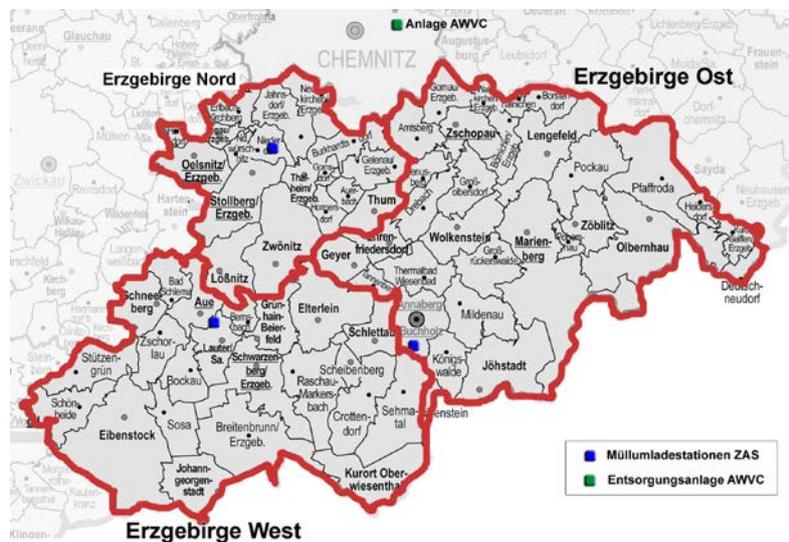


Bild 2: Gebietsstruktur - Stand per 01.01.2012 mit Neugliederung der Entsorgungsgebiete

lebten zum Stichtag 30.06.2014 350.146 Einwohner, davon:

Tabelle 1: Entsorgungsgebiete im Erzgebirgskreis mit Städten/Gemeinden

Entsorgungsgebiet	Nord	Ost	West
Einwohner zum 30.06.2014	98.998	123.462	127.686
Gesamt Einwohner zum 30.06.2014	350.146		

Im Entsorgungsgebiet Nord erbringt der ZAS die Leistungen zum Einsammeln und Befördern von

- Restabfällen
- sperrigen Abfällen
- Bioabfällen
- Papier und Pappe

in kommunaler Eigenleistung.

In den Entsorgungsgebieten Ost und West wurden diese Leistungen im Ergebnis einer europaweiten Ausschreibung an beauftragte Dritte vergeben.

Ebenfalls durch beauftragte Dritte wird die Schadstoffsammlung von gefährlichen Abfällen aus Haushaltungen durchgeführt.

Das haushaltnahe Sammelsystem des ZAS wird durch **16 Wertstoffhöfe** ergänzt.

An den Wertstoffhöfen können Abfälle und Wertstoffe entsprechend § 14 Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis überlassen werden.

Die Wertstoffhöfe befinden sich in den Städten/Gemeinden (in alph. Reihenfolge):

- Annaberg-Buchholz
- Aue
- Crottendorf
- Deutschneudorf, OT Deutschkatharinenberg
- Eibenstock
- Pockau-Lengefeld, OT Lengefeld
- Marienberg
- Neukirchen
- Niederdorf
- Oelsnitz/Erzgeb.
- Olbernhau
- Schwarzenberg
- Thum
- Wolkenstein
- Zschopau
- Zwönitz

Dem ZAS obliegt ebenfalls die Koordination der Annahme und der Meldung an die Gemeinsame Stelle gemäß § 9 Abs. 4 ElektroG der an den Übergabestellen angedienten Elektro- und Elektronikgeräte.

Die Wertstoffeffassung von

- Glas

und

- Leichtverpackungen (Gelber Sack/Gelbe Tonne)

wurde beginnend ab 2011/2012 durch die Dualen Systeme einheitlich für den Erzgebirgskreis ausgeschrieben und bis Ende 2014 vertraglich gebunden.

B) Mengenbilanz 2014

1 Siedlungsabfälle

1.1 Restabfälle aus Haushalten und anderen Herkunftsbereichen

Im Gebiet des Erzgebirgskreises wurden im Jahr 2014 insgesamt **42.284,14 t Restabfälle** in haushaltnaher Sammlung über Abfallbehälter erfasst und in nachstehenden Anlagen verwertet:

9.932,96 t mechanisch-physikalischen Restabfallbehandlung
AWVC Abfallverwertungsgesellschaft mbH,
Weißer Weg 180, 09131 Chemnitz

32.351,18 t thermische Restabfallbehandlung
SITA Abfallverwertung GmbH
Bayerische Straße 20, 06686 Lützen/OT Zorbau



Bild 3: Müllbunker der thermischen Restabfallbehandlungsanlage in Zorbau



Bild 4: Leitstand der mechanisch-physikalischen Restabfallbehandlungsanlage in Chemnitz

Die Verwertung der Restabfälle in o. g. Anlagen erfolgt einerseits auf Grund der Mitgliedschaft des Erzgebirgskreises im Abfallwirtschaftsverband Chemnitz bezogen auf das Gebiet des Altlandkreises Mittlerer Erzgebirgskreis in der Anlage der AWVC Abfallverwertungsgesellschaft mbH, andererseits auf der Grundlage bestehender langfristiger Entsorgungsverträge in der thermischen Restabfallbehandlungsanlage der SITA Abfallverwertung GmbH.

Das **durchschnittliche Restabfallaufkommen** lag 2014 bei **120,8 kg pro Einwohner und Jahr**.

Die Sammlung der Restabfälle wird i. d. R. 14-täglich angeboten.

Im Jahr 2014 wurden 1.144.659 Restabfallbehälterleerungen registriert:

	gestellt per 30.06.2014 [Stück]	Leerungen 2014 [Anzahl]
80 Liter-Behälter	38.470	372.979
120 Liter-Behälter	58.436	587.142
240 Liter-Behälter	9.215	134.359
1.100 Liter-Behälter	2.463	50.179

Das zur Entsorgung durch die Anschlusspflichtigen bereitgestellte **Leerungsvolumen** betrug im Durchschnitt **539 Liter pro Person und Jahr**.

Eine Übersicht der Aufkommen nach Entsorgungsgebieten ist als Anlage 1 beigefügt.

1.2 sperrige Abfälle aus Haushalten

Sperrige Abfälle aus Haushalten werden im Holsystem über

- Abrufsystem Sperrabfallkarte
- 7m³-Container auf Terminwunsch

haushaltnah gesammelt sowie im Bringsystem an den Wertstoffhöfen im Erzgebirgskreis unter Vorlage einer Abrufkarte entgegengenommen.

Im Jahr 2014 wurden **11.082,75 t sperrige Abfälle** erfasst, davon

5.303,78 t im Abrufsystem Sperrabfallkarte gesammelt,
585,64 t über 7 m³-Container nach Terminwunsch erfasst,
5.193,33 t direkt an den Wertstoffhöfen entgegengenommen.

Die sperrigen Abfälle wurden wie nachstehend abgebildet sortiert und verwertet:

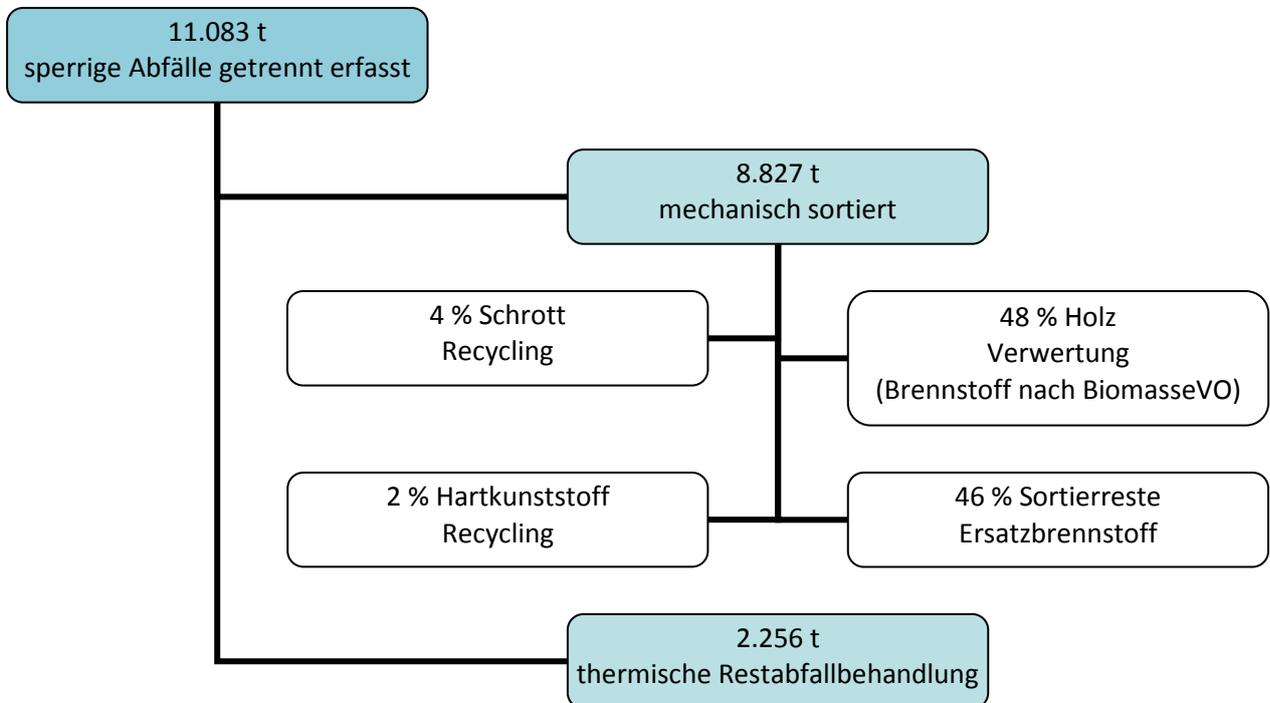


Bild 5: Verwertungswege der erfassten sperrigen Abfälle

Eine Übersicht der Aufkommen nach Entsorgungsgebieten ist als Anlage 1 beigefügt.

1.3 Bioabfälle

Biologisch abbaubare Abfälle werden im Holsystem über 80 Liter- oder 120 Liter-Behälter haushaltnah gesammelt. Die Bioabfallsammlung wird seit 2012 flächendeckend im gesamten Erzgebirgskreis angeboten. In den Monaten Dezember-März erfolgt die Sammlung i. d. R. 14-täglich, von April-November wöchentlich. Bioabfallbehälter in Großwohnanlagen werden teilweise ganzjährig zweimal wöchentlich geleert.

Im Jahr 2014 haben **83.994 Einwohner die Bioabfallsammlung** genutzt. Ein hoher Anschluss- und Nutzungsgrad besteht in den Entsorgungsregionen, die bereits seit 1990 ununterbrochen die Bioabfallsammlung anbieten, mithin in den Gebieten der Altlandkreise Annaberg und Aue-Schwarzenberg.

	gestellt per 30.06.2014 [Stück]	Leerungen 2014 [Anzahl]
80 Liter-Behälter	3.253	55.644
120 Liter-Behälter	9.541	211.118

Es wurden **7.588 t Bioabfälle** über die haushaltnahe Sammlung erfasst, die der Kompostierung oder Vergärung zugeführt wurden:

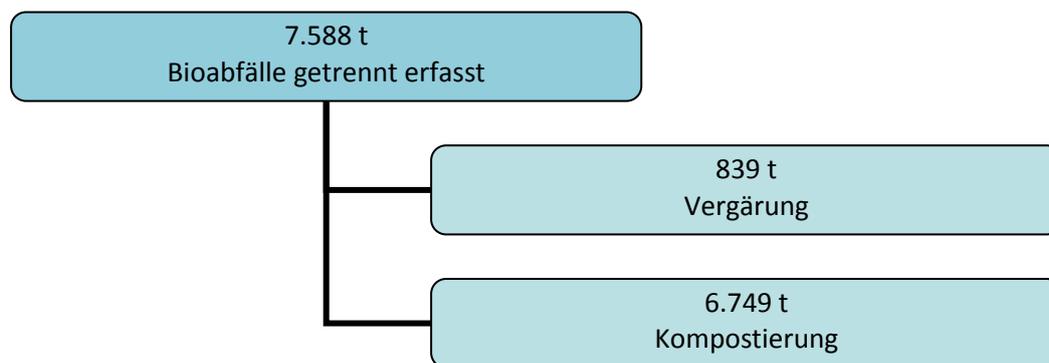


Bild 6: Verwertungswege der getrennt erfassten biologisch abbaubaren Abfälle

Eine Übersicht der Aufkommen nach Entsorgungsgebieten ist als Anlage 1 beigefügt.

1.4 Grünabfälle

Grünabfälle werden an den Wertstoffhöfen im Erzgebirgskreis ganzjährig kostenpflichtig nach der Gebührensatzung Erzgebirgskreis entgegengenommen. Zusätzlich wurden im Jahr 2014 zwischen April und November 11 Grünschnittannahmeplätze im Erzgebirgskreis vorgehalten. An diesen kommunalen Grünschnittannahmeplätzen werden Gebühren nach der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Grünschnittannahmeplätze (Grünschnittsatzung ERZ) vom 03.04.2012 angenommen.

An den Wertstoffhöfen und Grünschnittannahmepätzen wurden **7.026 t Grünabfälle** angeordnet. Über die Sammlung von Weihnachtsbäumen, die haushaltnah angeboten wird, konnten im Januar **79 t Weihnachtsbäume** gesammelt werden. Das erfasste Aufkommen an Grünschnitt betrug damit insgesamt 7.105 t.

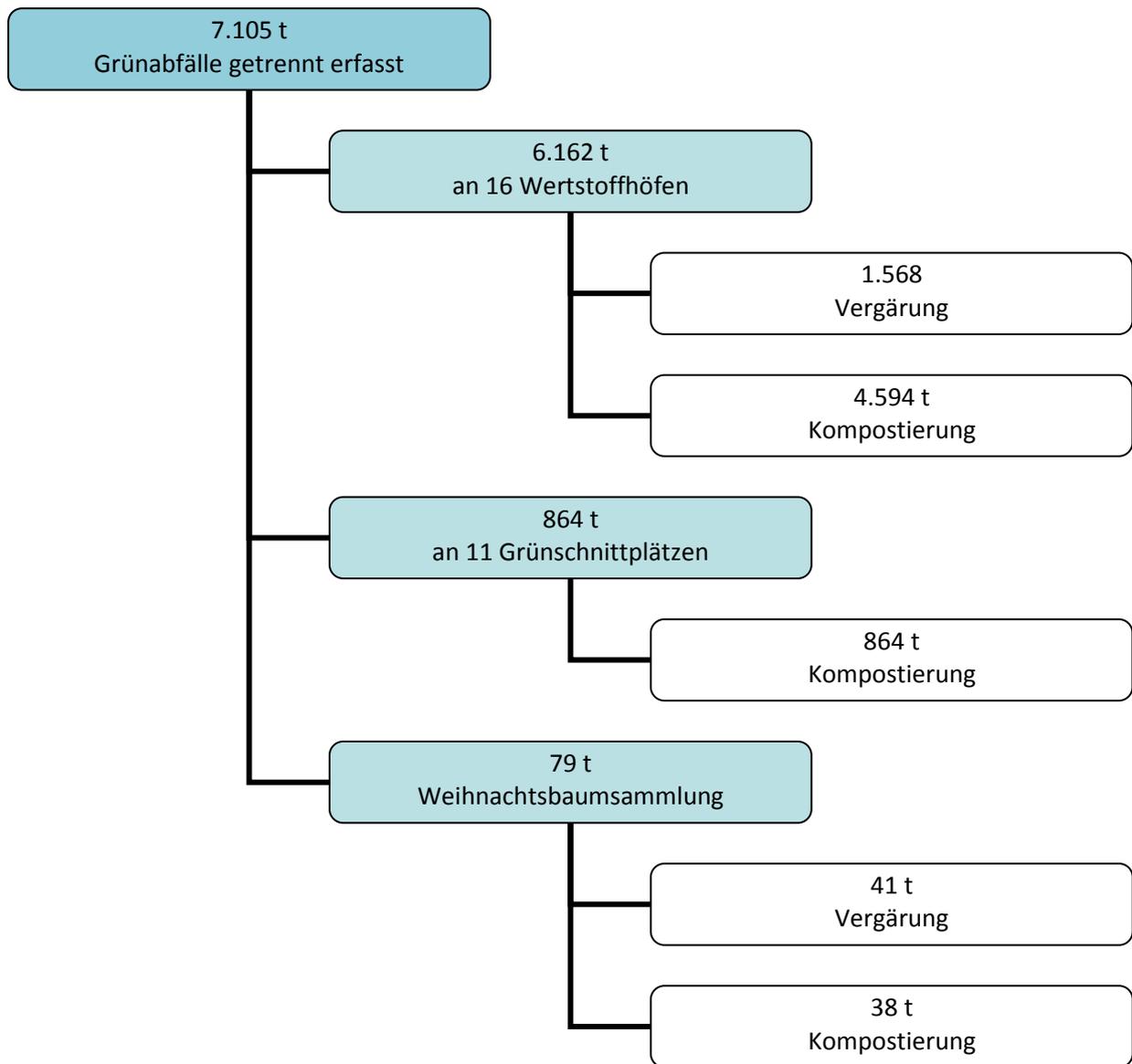


Bild 7: Verwertungswege der Grünabfälle

Eine Übersicht der Aufkommen nach Übernahmestellen ist als Anlage 2 beigefügt.

2 Wertstoffe

2.1 Papier und Pappe

Papier und Pappe werden i. d. R. vierwöchentlich haushaltnah über 120 Liter-, 240 Liter- oder Müllgroßbehälter gesammelt.

Im Gebiet des Erzgebirgskreises wurden im Jahr 2014 insgesamt 17.656 t Papier und Pappe (PP) über die haushaltnah gestellten Papierbehälter gesammelt, davon wurden **13.606 t PP als kommunale Sammelmenge** vom ZAS dem Recycling zugeführt. 4.050 t der über die Papierbehälter gesammelten PP-Menge waren den Dualen Systemen auf Grund der möglichen Papierbehältermitbenutzung zu überlassen.

Das **durchschnittliche Papieraufkommen** lag 2014 bei **38,5 kg pro Einwohner und Jahr**.

Im Jahr 2014 wurden 833.328 Papierbehälterleerungen registriert:

	gestellt per 30.06.2014 [Stück]	Leerungen 2014 [Anzahl]
120 Liter-Behälter	31.445	251.426
240 Liter-Behälter	55.583	510.028
1.100 Liter-Behälter	2.897	71.874

Das bereitgestellte Leerungsvolumen betrug im Durchschnitt **662 Liter pro Person und Jahr**.

Eine Übersicht der Aufkommen nach Entsorgungsgebieten ist als Anlage 1 beigefügt.

2.2 Leichtverpackungen

Die Sammlung von Leichtverpackungen (Gelber Sack/Gelbe Tonne) wird von den Dualen Systemen ausgeschrieben und vergeben. Die Leistungen sind nicht Bestandteil der kommunalen Entsorgungsgebühr. Im Auftrag der Dualen Systeme sammelte der beauftragte Entsorger **16.699 t LVP** über den Gelben Sack/die Gelbe Tonne. Die Sammlung wird i. d. R. 14täglich im Erzgebirgskreis durchgeführt.

2.3 Verpackungen aus Glas

Glas wird an Wertstoffsammelplätzen in Sammelgroßbehältern farblich sortiert (Weiß-, Grün-, Braunglas) im Auftrag der Dualen Systeme erfasst. Die Behälter werden durch den von den Dualen Systemen beauftragten Entsorger nach Bedarf geleert, es wurden **6.519 t Verpackungen aus Glas** erfasst und dem Recycling zugeführt. Die Leistungen der Glassammlung und Aufbereitung sind nicht Bestandteil der kommunalen Entsorgungsgebühr.

Für die Glassammlung standen im Erzgebirgskreis 748 kommunale Wertstoffsammelplätze zur Verfügung. Entsprechend Verpackungsverordnung ist der ZAS in Abstimmung mit den Dualen Systemen für die Unterhaltung einschließlich Säuberung der Wertstoffsammelplätze zuständig, von den Dualen Systemen werden dafür finanzielle Mittel bereitgestellt. Im Jahr 2014 wurden 41 t Abfälle illegal an diesen Wertstoffsammelplätzen abgelagert.

2.4 Altkleider

Der ZAS als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger im Erzgebirgskreis führt keine haushaltnahe Sammlung oder Sammlung über die an Wertstoffsammelplätzen gestellten Altkleidercontainer durch. Auf den Wertstoffhöfen des ZAS im Erzgebirgskreis können Altkleider und Textilien abgegeben werden. 2014 wurden an den Wertstoffhöfen ca. 6 t Altkleider erfasst und dem Recycling zugeführt.

2.5 Metalle

An den Wertstoffhöfen im Erzgebirgskreis wurden 2014 insgesamt 355 t Metalle angenommen und zur Aufbereitung verbracht.

2.6 Stoffgleiche Nichtverpackungen aus Kunststoffen

Seit 01.07.2014 erfasst der ZAS probeweise an ausgewählten Wertstoffhöfen Kunststoffe, die keine Verpackungen sind. Diese sind gemäß KrWG ab 01.01.2015 getrennt zu sammeln, ab 2015 wird das Angebot der getrennten Erfassung dieser Kunststoffe auf allen Wertstoffhöfen im Erzgebirgskreis bestehen.

Mit Informationsmaterial sowie auf der Homepage des ZAS wurde ab Juni 2014 zur Getrenntsammlung von stoffgleichen Nichtverpackungen informiert:



Bild 8: Infolyer stoffgleiche Nichtverpackungen

Von Juli bis Dezember 2014 wurden 1.235 m³ dieser Wertstoffe erfasst, dies entsprach einer Tonnage von 52,17 t.

3 Problemstoffe

Im Auftrag des ZAS ist das Schadstoffmobil zweimal jährlich zu einer Sammlung von Problemstoffen aus Haushalten in allen Kommunen des Erzgebirgskreises unterwegs. Nach Bedarf werden zusätzliche mobile Annahmeterminale angeboten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit samstags zu festgelegten Terminen an ausgewählten Wertstoffhöfen Problemstoffe abzugeben.

Entgegengenommen werden haushaltübliche Mengen (max. 20 kg/20 l je Gebindegröße).

Im Erzgebirgskreis wurden 2014 insgesamt **181,7 t Problemstoffe** am Schadstoffmobil entgegengenommen.

Die Problemstoffe wurden durch den mit der Schadstoffsammlung beauftragten Entsorger der Beseitigung bei der Firma FNE Entsorgungsdienste Freiberg GmbH, Schachtweg 6, 09599 Freiberg, übergeben.

Tabelle 2: Problemstoffe 2014 nach Abfallschlüsselnummern (ASN) in Kilogramm [kg]

ASN	Bezeichnung	[kg]
060405*	Andere quecksilberhaltige Abfälle	142
150110*	Verpackungen mit Rückständen gef. Stoffe (ohne PUR-Dosen)	26
150202*	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	1.574
160209*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	150
160504*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschl. Halonen)	3.111
160507*	anorg. Chemie	1.202
160508*	org. Chemie	1.137
200113*	Lösemittel – halogenfrei	16.637
200114*	Säure	2.062
200115*	Lauge	1.821
200117*	Fotochemikalien	363
200119*	Pestizide (PSM)	4.162
200126*	Öle und Fette	17.690
200127*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze	121.930
200129*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	5.907
200132	Arzneimittel	1.503
200133*	Batterien und Akkumulatoren	2.332
Gesamtmenge Problemstoffe		181.749

* = gefährliche Abfälle, Nomenklatur lt. Abfallverzeichnis-Verordnung

4 Elektroschrott

An den Wertstoffhöfen im Erzgebirgskreis können Elektro- und Elektronikgeräte aus Haushalten kostenfrei abgegeben werden. Die Erfassung erfolgt entsprechend ElektroG in 5 Sammelgruppen (SG):

- SG 1 Haushaltsgroßgeräte und automatische Ausgabegeräte,
- SG 2 Kühl-/Klimageräte und Ölradiatoren,
- SG 3 Informations- und Telekommunikationsgeräte, Geräte der Unterhaltungselektronik,
- SG 4 Gasentladungslampen,
- SG 5 Haushaltskleingeräte, Beleuchtungskörper, elektrische und elektronische Werkzeuge, Spielzeuge, medizinische Geräte, Sport- und Freizeitgeräte, Überwachungs- und Kontrollinstrumente

Die Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten nach dem ElektroG wird deutschlandweit über die Stiftung ear organisiert. Die Sammel- und Übergabestellen einschließlich geeigneter Flächen sind von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern ohne finanziellen Ausgleich für die Annahme und den Betrieb zur Verfügung zu stellen. Beginnend ab 2013 nutzt der ZAS die Möglichkeit, Elektroschrott einzelner Sammelgruppen in Eigenregie der Verwertung zuzuführen, davon die SG 1 und SG 5 bereits seit 01.10.2013, die SG 3 wird seit 01.10.2014 eigenverantwortlich verwertet.

Tabelle 3: Annahmemengen 2014 Elektro- und Elektronikgeräte

Sammelgruppe	1 [t]	2 [t]	3 [t]	4 [t]	5 [t]
Gesamtmenge	334,59	504,71	953,31	22,98	406,8
davon Verwertung über ZAS	334,59	0	207,35	0	406,8
davon Verwertung über Stiftung ear	0	504,71	745,96	22,98	0

Die Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte der SG 1, SG 3 und SG 5 in Eigenregie des ZAS wurde für jeweils 1 Jahr ausgeschrieben, die Verwertung erfolgt

- bis Sept. 2014 über den zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb Entsorgungsgesellschaft Döbeln mbH, Teichstraße 17a, 04720 Döbeln
- ab Okt. 2014 über den zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Rosenstraße 99, 01159 Dresden.

Eine Übersicht der Aufkommen nach Übernahmestellen ist als Anlage 3 beigefügt.

5 Abfälle von frei zugänglichen Flächen

Illegale Ablagerungen auf der Allgemeinheit zugänglichen Flächen werden in Zuständigkeit der Unteren Abfallbehörde des Erzgebirgskreises im Landratsamt Erzgebirgskreis bearbeitet. Nach Information der Unteren Abfallbehörde wurden 2014 nachstehende Mengen beräumt:

<u>Bezeichnung</u>	<u>Menge 2014</u>
Restabfälle:	147 t
Grünabfälle:	1 t
Bau- und Abbruchabfälle:	5 t
Dachpappe, asbesthaltige Baustoffe:	2 t
Kühlgeräte:	1 Stück
Elektroschrott:	19 Stück
Altreifen:	32 Stück
Altfahrzeuge:	8 Stück

Zusätzlich zu vorgenannten Mengen hat der ZAS an den Wertstoffsammelplätzen für Glas 41 t illegale Ablagerungen beräumen lassen [siehe auch B) Ziffer 2.3].

Für die **Beräumung und Entsorgung illegaler Ablagerungen** waren 2014 insgesamt durch Landkreis und ZAS **52.552 EUR** aufzuwenden.

6 Bau- und Abbruchabfälle, sonstige Abfälle aus Haushalten

An den Wertstoffhöfen im Erzgebirgskreis können Kleinmengen von Bau- und Abbruchabfällen sowie weitere sonstige Abfälle nach den Vorgaben der Abfallwirtschaftssatzung überlassen werden. Tabelle 4 gibt einen Gesamtüberblick der im Jahr 2014 überlassenen Abfallarten und –mengen.

Tabelle 4: Annahme sonstige Abfälle aus Haushalten an Wertstoffhöfen

ASN	Bezeichnung	[t]
160103	Altreifen	77
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik	645
170201	Holz (AltholzV Kat I-III)	26
170204*	Holz (AltholzV Kat. IV)	9
170303*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	12
170603*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	2
170605*	asbesthaltige Baustoffe	3
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle	275

* = gefährliche Abfälle, Nomenklatur lt. Abfallverzeichnis-Verordnung

Die Abfälle wurden vom ZAS oder seinen mit der Bewirtschaftung der Wertstoffhöfe beauftragten Dritten der Verwertung bzw. Beseitigung zugeführt.

Eine Übersicht der Aufkommen nach Übernahmestellen ist als Anlage 4 beigefügt.

C) Abfallwirtschaftskonzept und Abfallberatung

1 Abfallwirtschaftskonzept

Basierend auf den abgestimmten Abfallwirtschaftskonzepten des Erzgebirgskreises und des ZAS hat der ZAS das Gesamtkonzept, welches sowohl die Aufgaben als örE im Verbandsgebiet als auch die zusätzlich übertragene Aufgabe als örE im Erzgebirgskreis umschließt, fortgeschrieben. Berücksichtigt wurden insbesondere neue gesetzliche Regelungen sowie der geänderte Aufgabenumfang.



Bild 9: Deckblatt zur 1. Fortschreibung des AWK

Die Maßnahmensatzung zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes 2015 bis 2020 wurde durch die Verbandsversammlung am 13.10.2014 beschlossen.

Das fortgeschriebene Abfallwirtschaftskonzept 2015 bis 2020 sowie die Maßnahmensatzung sind auf der Homepage des ZAS veröffentlicht.

2 Abfallberatung und Maßnahmen zur Abfallvermeidung

Der Schwerpunkt der Vermeidungsmaßnahmen seitens des ZAS liegt auf der Beratung der Bürgerinnen und Bürger sowie des Gewerbes und der Industrie. Mit der jährlichen Herausgabe eines Abfallkalenders, der flächendeckenden Verteilung an alle Haushalte und der Weiterführung der telefonischen Abfallberatung von Haushalten, Gewerben und öffentlichen Einrichtungen sowie Abfallberatung vor Ort und Beschwerdemanagement durch geschulte Mitarbeiter, kommt der ZAS den ihm obliegenden Pflichten nach.

Weiterführende Informationen sind auch auf der Homepage des ZAS eingestellt.

Besonderes Augenmerk wurde auch in 2014 auf die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Schulen gerichtet. Der ZAS hat dazu bereits in 2012 eine Kooperationsvereinbarung mit dem Naturschutzszentrum Erzgebirge gGmbH, Am Sauwald 1, 09487 Schlettau / OT Dörfel, geschlossen. Durch den Umweltpädagogen des Naturschutzzentrums wird in Grundschulklassen grundlegendes Wissen zur Abfallvermeidung und -sortierung im Rahmen von Projektstunden vermittelt.

Die Abfallberater haben im Jahr 2014 auf verschiedenen Veranstaltungen den ZAS vertreten und Informationen zur Organisation und den Aufgaben Abfallwirtschaft im Erzgebirgskreis weitergegeben, so unter anderem zum Tag der offenen Tür beim Abfallwirtschaftsverband Chemnitz am 06.09.2014 sowie den Gesundheitstagen Annaberg am 03.09.2014.



*Bild 10: Abfallberatung vor Ort:
Tag der offenen Tür beim AWVC (links) sowie Gesundheitstag Annaberg (rechts)*

Der ZAS hat im Jahr 2014 für Sachmittel der Abfallberatung (ohne Personalkosten) 92.001 EUR aufgewendet.

Ab dem Jahr 2015 soll die Umwelterziehung in Kindergärten wieder intensiviert werden. Mehrere Anfragen und Terminabstimmungen mit Kindereinrichtungen liegen dazu bereits vor.

D) Entwicklung des Aufkommens von Abfällen und Wertstoffen im Erzgebirgskreis

Mit der Vereinheitlichung der abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen ab 01.01.2012 im gesamten Erzgebirgskreis und den damit territorial je nach Altlandkreisen einhergehenden Änderungen im Leistungsangebot und -umfang sowie Gebührenpflicht ist die bisherige Aufkommensentwicklung nur bedingt für Vergleiche heranzuziehen. Ebenso sind die Aussagen zum Pro-Kopf-Aufkommen nur eingeschränkt aussagefähig, da im Ergebnis der Bevölkerungszählung „Mikro-Zensus 2011“ eine deutlich geringere Einwohnerzahl als bisher angenommen festgestellt und ab 2013 statistisch festgeschrieben wurde.

Tabelle 5: Einwohner nach Altlandkreisen jeweils zum 30.06. des Jahres

EWZ 30.06.	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ASZ	124.414	123.079	121.713	119.941	116.961	115.929
STL	85.478	84.589	83.724	82.733	80.989	80.493
ANA	79.963	79.066	78.228	77.409	75.430	74.726
MEK	84.890	83.707	82.551	81.451	79.693	78.998
ERZ-Gesamt	374.745	370.441	366.216	361.534	353.073	350.146

Für die dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger überlassenen Abfallgruppen

- Siedlungsabfälle mit Restabfall, sperrigem Abfall, Bioabfall, Grünschnitt
- Wertstoffe mit Papier/Pappe/Kartonagen, Leichtverpackungen, Glas (Verpackungen)
- Schadstoffe und
- Elektroschrott

ergibt sich beginnend ab 2012 mit Vereinheitlichung der abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen im Erzgebirgskreis nachstehende Aufkommensentwicklung, die nachfolgend weiter erläutert wird.

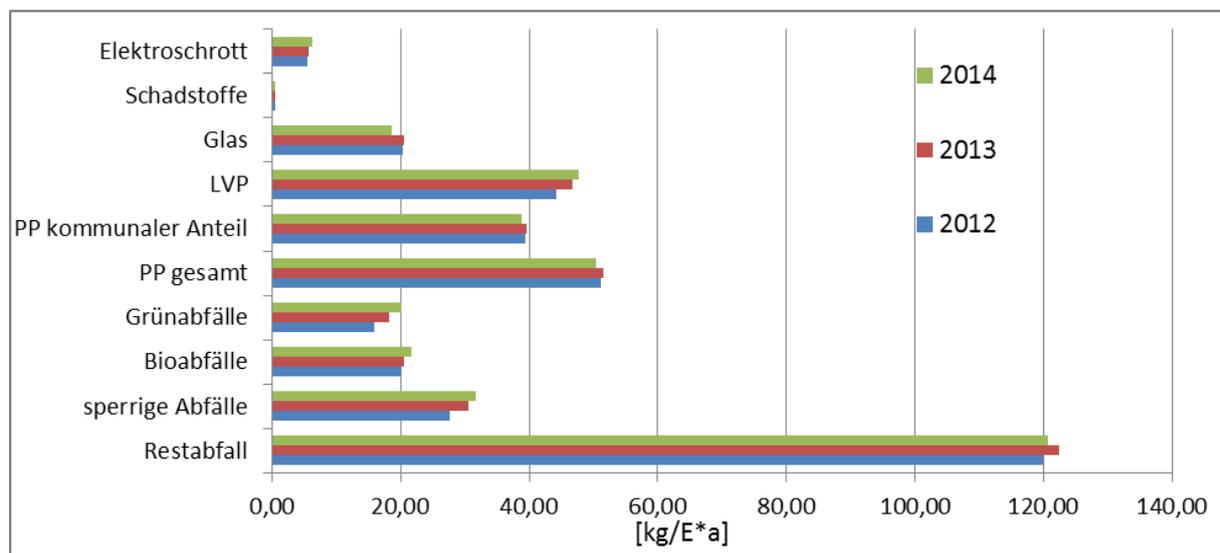


Diagramm 1: Aufkommensentwicklung in kg/E*a von 2012 bis 2014 im Erzgebirgskreis

1 Aufkommensentwicklung Siedlungsabfälle

Das durchschnittliche Abfallaufkommen bei Rest- und Sperrabfall hat sich gegenüber den beiden Vorjahren wenig geändert. Die geringe Erhöhung der Erfassungsmenge Sperrabfall wird darauf zurückgeführt, dass sich die Erfassung von Sperrabfall über die Sperrabfallkarte sowie die ganzjährige Annahme an Wertstoffhöfen etabliert hat.

Tabelle 6: Aufkommen und durchschnittliches pro-Kopf-Aufkommen Restabfall und sperrige Abfälle 2009 bis 2014

		Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Restabfall	gesamt	[t]	46.607	45.293	45.682	43.359	43.253	42.284
	pro-Kopf	[kg/EW*a]	124,4	122,3	124,7	119,9	122,5	120,8
sperrige Abfälle	gesamt	[t]	10.602	11.124	11.637	9.975	10.768	11.083
	pro-Kopf	[kg/EW*a]	28,3	30,0	31,8	27,6	30,5	31,6

An die seit 2012 für den gesamten Erzgebirgskreis angebotene Bioabfallsammlung über die Biotonne waren:

- im Jahr 2012 von 76.424 Einwohner,
- im Jahr 2013 von 80.878 Einwohner,
- im Jahr 2014 von 83.994 Einwohnern.

angeschlossen.

In den Altlandkreisen Aue-Schwarzenberg und Annaberg wird die Bioabfallsammlung seit 1990 kontinuierlich durchgeführt, dementsprechend sind in diesen Gebieten ca. 45 % der Haushalte an die Bioabfallsammlung angeschlossen. In den Gebieten mit seit 2012 neu angebotener Bioabfallsammlung ist hingegen der Anschlussgrad mit ca. 9 % (2013: 7%) der Haushalte weiterhin sehr gering. Der geringe Anschlussgrad, insbesondere im Gebiet des Altlandkreises Mittlerer Erzgebirgskreis (dem Entsorgungsgebiet Ost zugeordnet), spiegelt sich auch in der gesammelten Bioabfallmenge wieder:

Tabelle 7: Aufkommen Bioabfälle 2012 bis 2014

[t]	2012	2013	2014
Gebiet Nord	679,42	722,70	839,21
Gebiet Ost	1.235,98	1.322,06	1.438,56
Gebiet West	5.390,71	5.211,41	5.310,66
ERZ-Gesamt	7.306,11	7.256,17	7.588,43

In der Anlage 5 ist die Anzahl der gestellten Bioabfallbehälter, der den Behältern zugeordneten Personen sowie der Anschlussgrad ortsbezogen dargestellt.

Seit 2012 werden im Erzgebirgskreis Grünabfälle an den 16 Wertstoffhöfen und einzelnen Grünschnittsammelplätzen gebührenpflichtig angenommen. Im Jahr 2014 wurden 11 Grünschnittannahmeplätze vorgehalten.

Tabelle 8: Aufkommen Grünabfälle 2009 bis 2014

[t]	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ASZ	4.493	4.194	4.102	/	/	/
STL	1.532	1.548	1.530			
ANA	52	40	86			
MEK	17.386	15.310	17.351			
ERZ-Gesamt	23.463	21.092	23.069	5.730	6.437	7.026

2 Aufkommensentwicklung Wertstoffe

Mit Zunahme der gewerblichen Sammlungen, teilweise beginnend kurz vor Inkrafttreten des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes, werden derzeit ca. 30 % der kommunalen PP-Sammelmenge gewerblich abgesammelt. Der Mengenrückgang einhergehend mit den teilweise unkontrollierten und nicht nach den Vorgaben des KrWG angezeigten bzw. mit den Bestimmungen des KrWG konform gehenden gewerblichen Sammlungen stellt ein erhebliches Problem für den ZAS als öRE im Erzgebirgskreis dar, da er einerseits das haushaltnahe PP-Sammelsystem ununterbrochen vorhalten muss andererseits

ihm die hochwertigen PP-Mengen, mit denen gebührenstützende Umsatzerlöse zu erzielen sind, vorenthalten werden.

Tabelle 9: Aufkommen und durchschnittliches pro-Kopf-Aufkommen Wertstoffe 2009 bis 2014

	Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014
PP gesamt	[t]	23.786	22.802	23.431	18.480	18.187	17.644
pro-Kopf	[kg/EW*a]	63,5	61,6	64,0	51,1	51,5	50,4
LVP gesamt	[t]	13.615	13.559	13.557	15.970	16.526	16.699
pro-Kopf	[kg/EW*a]	36,3	36,6	37,0	44,2	46,8	47,7
Glas gesamt	[t]	8.542	6.563	7.540	7.369	7.275	6.519
pro-Kopf	[kg/EW*a]	22,8	17,7	20,6	20,4	20,6	18,6

Die in Tabelle 9 dargestellten Sammelmengen LVP und Glas beruhen auf Angaben des von den Dualen Systemen beauftragten Entsorgers und stellen die Gesamtsammelmenge einschließlich Fehlwürfe dar.

3 Aufkommensentwicklung Problemstoffe

Das Aufkommen an Problemstoffen aus Haushalten im Erzgebirgskreis ist seit 2012 annähernd unverändert geblieben. Zwei Drittel des Aufkommens werden über die mobile Schadstoffsammlung jeweils im Frühjahr und Herbst erfasst. Weitere Anlieferungen sind samstags zu vorgegebenen Terminen an ausgewählten Wertstoffhöfen möglich.

Tabelle 10: Aufkommen und durchschnittliches pro-Kopf-Aufkommen Problemstoffe 2009 bis 2014

	Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Problemstoffe Gesamt	[t]	236,8	210,1	248,3	203,6	203,3	181,7
pro-Kopf	[kg/EW*a]	0,632	0,567	0,678	0,563	0,576	0,519

Unverändert hoch ist das Aufkommen an Farben und Lacken (ASN 20 01 27*; Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten), die am Schadstoffmobil abgegeben werden:

im Jahr 2012	138,6 t
im Jahr 2013	142,4 t
im Jahr 2014	121,9 t.

4 Aufkommensentwicklung Elektroschrott

Die Pro-Kopf-Menge der erfassten Elektro- und Elektronikaltgeräte lag 2014 bei über 6 kg pro Einwohner und Jahr.

Tabelle 11: Sammelmenge und durchschnittliches pro-Kopf-Aufkommen Elektroschrott 2012 - 2014

Jahr			SG 1	SG 2	SG 3	SG 4	SG 5	Gesamt
2012	E-Schrott Gesamt	[t]	184,33	390,44	1.238,42	8,57	190,76	2.012,52
	pro-Kopf	[kg/EW*a]	0,51	1,08	3,43	0,02	0,53	5,57
2013	E-Schrott Gesamt	[t]	194,71	484,56	1.008,33	8,93	327,98	2.024,51
	pro-Kopf	[kg/EW*a]	0,55	1,37	2,86	0,03	0,93	5,73
2014	E-Schrott Gesamt	[t]	334,59	504,71	953,31	22,98	406,8	2.222,39
	pro-Kopf	[kg/EW*a]	0,96	1,44	2,72	0,06	1,16	6,35

Nach wie vor problematisch ist die Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten aus Haushaltungen über gewerbliche Sammlungen, insbesondere illegale Straßensammlungen. Hierfür besteht ein generelles Verbot nach § 9 Abs. 9 ElektroG. Seitens des öre sowie der Unteren Abfallbehörde sind deshalb eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit zu dieser Thematik aber auch Vor-Ort-Kontrollen erforderlich.

5 Abfälle von frei zugänglichen Flächen

Für den ZAS als öre im Erzgebirgskreis stellt die Beräumung von illegalen Ablagerungen an Glascontainerstandplätzen (Wertstoffsammelplätze) eine zeitliche aber auch finanzielle Herausforderung dar. Im Jahr 2014 mussten an diesen Wertstoffsammelplätzen 41 t illegale Ablagerungen beräumt werden.



Bild 11: illegale Ablagerungen, Aue, 29.09.2014

6 Bau- und Abbruchabfälle, sonstige Abfälle aus Haushalten

Das Aufkommen an Bau- und Abbruchabfällen 2014 [siehe auch B) Ziffer 6 sowie Anlage 4], das an den 16 Wertstoffhöfen im Erzgebirgskreis angeliefert wurde, ist im Vergleich zu 2012 konstant. Annahmeschwerpunkt sind die Wertstoffhöfe an den Müllumladestationen des ZAS in Annaberg-Buchholz, Aue und Niederdorf sowie die Wertstoffhöfe in Marienberg und Zschopau.

Anlagenverzeichnis:

- 1 - Aufkommen 2014 nach Entsorgungsgebieten Restabfälle, sperrige Abfälle, Bioabfälle, Papier u. Pappe
- 2 - Aufkommen 2014 nach Übernahmestellen Grünabfälle
- 3 - Aufkommen 2014 nach Übernahmestellen Elektroschrott
- 4 - Aufkommen 2014 nach Übernahmestellen Bau- und Abbruchabfälle, sonstige Abfälle
- 5 - Vergleich 2012/2013/2014 Anzahl Bioabfallbehälter, zugeordnete Personen, Anschlussgrad

Tabellenverzeichnis:

- Tabelle 1: Entsorgungsgebiete im Erzgebirgskreis mit Städten/Gemeinden
Tabelle 2: Problemstoffe 2014 nach Abfallschlüsselnummern (ASN) in Kilogramm [kg]
Tabelle 3: Annahmemengen 2014 Elektro- und Elektronikgeräte
Tabelle 4: Annahme sonstige Abfälle aus Haushalten an Wertstoffhöfen
Tabelle 5: Einwohner nach Altlandkreisen jeweils zum 30.06. des Jahres
Tabelle 6: Aufkommen und durchschnittliches pro-Kopf-Aufkommen Restabfall und sperrige Abfälle 2009 bis 2014
Tabelle 7: Aufkommen Bioabfälle 2012 - 2014
Tabelle 8: Aufkommen Grünabfälle 2009 - 2014
Tabelle 9: Aufkommen und durchschnittliches pro-Kopf-Aufkommen Wertstoffe 2009 - 2014
Tabelle 10: Aufkommen und durchschnittliches pro-Kopf-Aufkommen Problemstoffe 2009 - 2014
Tabelle 11: Sammelmenge und durchschnittliches pro-Kopf-Aufkommen Elektroschrott 2012 – 2014

Diagramme:

Diagramm 1: Aufkommensentwicklung in kg/E*a von 2012 bis 2014 im Erzgebirgskreis

Verzeichnis der Bilder:

- Bild 1: Photovoltaikanlage Niederdorf ; Quelle: ZAS
Bild 2: Gebietsstruktur - Stand per 01.01.2012 mit Neugliederung der Entsorgungsgebiete; Quelle: ZAS
Bild 3: Müllbunker der thermischen Restabfallbehandlungsanlage in Zorbau; Quelle: ZAS – freigegeben von SITA
Bild 4: Leitstand der mech.-phys. Restabfallbehandlungsanlage Chemnitz; Quelle: ZAS – freigegeben von AWVC
Bild 5: Verwertungswege der erfassten sperrigen Abfälle
Bild 6: Verwertungswege der getrennt erfassten biologisch abbaubaren Abfälle
Bild 7: Verwertungswege der Grünabfälle
Bild 8: Infolyer stoffgleiche Nichtverpackungen; Quelle: ZAS
Bild 9: Deckblatt zur 1. Fortschreibung des AWK; Quelle: ZAS
Bild 10: Abfallberatung vor Ort; Quelle: ZAS
Bild 11: illegale Ablagerungen; Quelle: ZAS

Abkürzungsverzeichnis:

a.n.g.	anders nicht genannt
Abb.	Abbildung
Abf.	Abfälle
AbfwMaßnahmenS	Maßnahmensatzung zum Abfallwirtschaftskonzept
Abs.	Absatz
AVV	Abfallverzeichnis-Verordnung (Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis)
ear	Elektro- und Elektronikaltgeräte-Register
ElektroG	Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten
Erzgeb.	Erzgebirge
KrWG	Kreislaufwirtschaftsgesetz
mech.-phys.	mechanisch-physikalisch
örE	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger
PP	Pappe und Papier
SächsABG	Sächsisches Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetz
Stk.	Stück
t	Tonnen
t/a	Tonnen pro Jahr
ZAS	Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Anlage 1:

Aufkommen 2014 nach Entsorgungsgebieten Restabfälle, sperrige Abfälle, Bioabfälle, Papier u. Pappe

zu Pkt. B)	Leistung	EW	NORD	OST	WEST	Summe ERZ
			98.998	123.462	127.686	350.146
1.1	Restabfall	[t]	12.385,66	16.044,23	13.854,25	42.284,14
		[kg/EW]	125,11	129,95	108,50	120,76
1.2	sperrige Abfälle Gesamt ERZ - Kartensammlung - Container zu Termin - Wertstoffhof		3.033,98	3.824,45	4.224,32	11.082,75
		[t]	1.087,12	1.814,98	2.401,68	5.303,78
		[t]	344,26	118,31	123,07	585,64
		[t]	1.602,6	1.891,16	1.699,57	5.193,33
		[kg/EW]	30,65	30,98	33,08	31,65
1.3	Bioabfall	[t]	839,21	1.438,56	5.310,66	7.588,43
		[kg/EW]	8,48	11,65	41,59	21,67
2.1	Papier und Pappe - Gesamt - davon kommunal	[t]	5.078,11	5.611,32	6.916,42	17.655,85
		[t]	3.999,01	4.118,11	5.488,42	13.605,54
		[kg/EW]	40,39	33,36	42,98	38,86

zu Pkt. 1.2 sperrige Abfälle - Einzelmengen an Wertstoffhöfen

Wertstoffhof	Gebiet	[t]
Annaberg	Ost	430,60
Aue	West	703,90
Crottendorf	West	76,00
Deutschkatharinenberg	Ost	82,09
Eibenstock	West	189,38
Lengefeld	Ost	161,34
Marienberg	Ost	272,95
Neukirchen	Nord	215,76
Niederdorf	Nord	375,84
Oelsnitz	Nord	506,63
Olbernhau	Ost	285,11
Schwarzenberg	West	730,29
Thum	Nord	256,53
Wolkenstein	Ost	169,7
Zschopau	Ost	489,37
Zwönitz	Nord	247,84
Summe:		5.193,33

Anlage 2:
Aufkommen 2014 nach Übernahmestellen Grünabfälle

EW	NORD 98.998	OST 123.462	WEST 127.686	Summe ERZ 350.146
[t]	2.271,12	3.291,74	1.542,03	7.104,89
[kg/EW]	22,94	26,66	12,08	20,29

	Annahmestelle	Gebiet	[t]	Verwertung	
				Kompostierung [t]	Vergärung [t]
Wertstoffhöfe	Marienberg	Ost	313,72	313,72	
	Olbernhau	Ost	499,14	499,14	
	Deutschkatharinenberg	Ost	72,94	72,94	
	Zschopau	Ost	617,52	617,52	
	Wolkenstein	Ost	228,33	228,33	
	Lengefeld	Ost	294,2	294,2	
	Eibenstock	West	138,98	138,98	
	Schwarzenberg	West	377,18	377,18	
	Crottendorf	West	103,54	103,54	
	Thum	Nord	302,02		302,02
	Zwönitz	Nord	169,62		169,62
	Oelsnitz	Nord	672,62		672,62
	Neukirchen	Nord	423,6		423,6
	Niederdorf	Nord	662,74	662,74	
	Aue	West	893,54	893,54	
	Annaberg	Ost	392,72	392,72	
Zwischensumme Wertstoffhof			6.162,41	4.594,55	1.567,86
Grünschnittannahmepätze	Gornau (ehem. B174)	Ost	170,99	170,99	
	Marienberg, OT Reitzenhain	Ost	20,7	20,7	
	Marienberg, OT Zöblitz	Ost	211,36	211,36	
	Johanngeorgenstadt, Bauhof	West	7,56	7,56	
	Geyer, Bauhof	Ost	14,22	14,22	
	Pockau-Lengefeld, OT Reifland	Ost	27,36	27,36	
	Pockau-Lengefeld, OT Wünschendorf	Ost	112,52	112,52	
	Pockau-Lengefeld, OT Pockau	Ost	123,02	123,02	
	Heidersdorf	Ost	47,91	47,91	
	Seiffen	Ost	104,21	104,21	
	Olbernhau, OT Rothenthal	Ost	24	24	
Zwischensumme Grünschnittplatz			863,85	863,85	0
Sammlung	Weihnachtsbäume	Nord	40,52		40,52
	Weihnachtsbäume	Ost	16,88	16,88	
	Weihnachtsbäume	West	21,23	21,23	
Zwischensumme Weihnachtsbaumsammlung			78,63	38,11	40,52
Gesamt Grünschnitt			7.104,89	5.496,51	1.608,38

Anlage 3:
Aufkommen 2014 nach Übernahmestellen Elektroschrott

EW	NORD	OST	WEST	Summe ERZ
SG 1	106,32	138,37	89,90	334,59
SG 2	129,55	167,20	207,96	504,71
SG 3	263,83	389,42	300,06	953,31
SG 4	10,12	7,35	5,51	22,98
SG 5	130,42	191,16	85,22	406,80
[t]	640,24	893,50	688,65	2.222,39
[kg/EW]	6,47	7,24	5,39	6,35

— Einzelübersicht nach Übernahmestellen – siehe folgende Seite

Fortsetzung zu Anlage 3 - Einzelübersicht nach Übernahmestellen

	Gruppe		1 [t]	2 [t]	3 [t]	4 [t]	5 [t]	
Wertstoff- hof	Marienberg	ear	0,00	43,88	94,18	3,21	0,00	
		ZAS	27,70	0,00	26,33	0,00	45,20	
		ges	27,70	43,88	120,51	3,21	45,20	
	Zschopau	ear	0,00	19,10	51,04	0,60	0,00	
		ZAS	19,83	0,00	10,12	0,00	34,96	
		ges	19,83	19,10	61,16	0,60	34,96	
	Himmlich Heer	ear	0,00	81,04	135,68	2,92	0,00	
		ZAS	77,77	0,00	42,96	0,00	87,68	
		ges	77,77	81,04	178,64	2,92	87,68	
	Olbernhau	ear	0,00	23,18	24,81	0,62	0,00	
		ZAS	13,07	0,00	4,30	0,00	23,32	
		ges	13,07	23,18	29,11	0,62	23,32	
	Gesamt Übernahmestellen Ost			138,37	167,20	389,42	7,35	191,16

	Gruppe		1 [t]	2 [t]	3 [t]	4 [t]	5 [t]
Wertstoff- hof	Eibenstock	ear	0,00	13,08	19,18	0,00	0,00
		ZAS	4,53	0,00	5,34	0,00	21,94
		ges	4,53	13,08	24,52	0,00	21,94
	LKE	ear	0,00	84,50	87,42	3,60	0,00
		ZAS	25,78	0,00	25,84	0,00	35,72
		ges	25,78	84,50	113,26	3,60	35,72
	Lumpicht	ear	0,00	110,38	127,30	1,91	0,00
		ZAS	59,59	0,00	34,98	0,00	27,56
		ges	59,59	110,38	162,28	1,91	27,56
Gesamt Übernahmestellen West			89,90	207,96	300,06	5,51	85,22

	Gruppe		1 [t]	2 [t]	3 [t]	4 [t]	5 [t]	
Wertstoff- hof	Niederdorf	ear	0,00	63,38	110,12	2,12	0,00	
		ZAS	36,92	0,00	23,02	0,00	35,44	
		ges	36,92	63,38	133,14	2,12	35,44	
	Oelsnitz	ear	0,00	31,95	65,57	2,00	0,00	
		ZAS	28,59	0,00	16,96	0,00	36,42	
		ges	28,59	31,95	82,53	2,00	36,42	
	Thum	ear	0,00	17,40	0,00	2,00	0,00	
		ZAS	21,25	0,00	9,76	0,00	30,90	
		ges	21,25	17,40	9,76	2,00	30,90	
	Neukirchen	ear	0,00	6,34	0,00	2,00	0,00	
		ZAS	5,42	0,00	0,00	0,00	9,44	
		ges	5,42	6,34	0,00	2,00	9,44	
	Zwönitz	ear	0,00	10,48	30,66	2,00	0,00	
		ZAS	14,14	0,00	7,74	0,00	18,22	
		ges	14,14	10,48	38,40	2,00	18,22	
	Gesamt Übernahmestellen Nord			106,32	129,55	263,83	10,12	130,42

Anlage 4:
Aufkommen 2014 nach Übernahmestellen Bau- und Abbruchabfälle, sonstige Abfälle

ASN Bezeichnung	16 01 03 Altreifen	17 01 07 min. Baubf.	17 02 01 Altholz I-III	17 02 04* Altholz IV	17 03 03* Kohlenteer	17 06 03* Dämm- material	17 06 05* asbesth.B.	17 09 04 gem.Bau/ Abbr.
Wertstoffhof	[t]	[t]	[t]	[t]	[t]	[t]	[t]	[t]
Marienberg	2,56	37,66	2,16	8,94	12,36	2,14	3,46	64,76
Olbernhau	2,54	35,20	1,82	0,00	0,00	0,00	0,00	24,46
Deutsch- katharinenberg	2,56	20,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zschopau	4,76	133,90	5,74	0,00	0,00	0,00	0,00	28,52
Wolkenstein	1,76	46,22	2,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Lengefeld	2,80	29,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Eibenstock	6,50	102,42	6,62	0,00	0,00	0,00	0,00	25,27
Schwarzenberg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Crottendorf	3,00	19,90	7,06	0,00	0,00	0,00	0,00	5,94
Thum	4,90	69,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40,70
Zwönitz	2,38	30,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18,62
Oelsnitz	8,77	72,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47,82
Neukirchen	2,61	46,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18,92
Niederdorf	13,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aue	7,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Annaberg	10,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	77,34	645,00	26,20	8,94	12,36	2,14	3,46	275,01

Anlage 5:

Vergleich 2012-2014 Anzahl Bioabfallbehälter, zugeordnete Personen, Anschlussgrad

Ort	Gebiet	2012			2013			2014		
		gestellte Biotonnen	Anzahl zugeordnete Personen	Anschlussgrad	gestellte Biotonnen	Anzahl zugeordnete Personen	Anschlussgrad	gestellte Biotonnen	Anzahl zugeordnete Personen	Anschlussgrad
Amtsberg	O	151	523	13,2	173	646	16,8	186	669	17,5
Annaberg-Buchholz	O	907	7.666	35,6	871	8.153	39,7	892	8.736	42,9
Aue	W	1.056	11.727	67,9	1.061	12.237	73,3	1.081	13.134	79,2
Auerbach	N	18	48	1,9	23	103	3,9	29	118	4,5
Bad Schlema	W	475	3.107	61,6	491	3.095	62,6	501	3.053	62,5
Bärenstein	O	69	308	12,3	72	324	13,4	78	351	14,6
Bockau	W	144	510	21,1	148	523	22,1	151	526	22,7
Börnichen/Erzgeb.	O	46	129	12,7	45	170	16,8	45	154	15,4
Borstendorf	O	138	348	25,9	146	398	30,6	siehe Grünhainichen		
Breitenbrunn	W	156	1.110	19,1	158	1.366	24,2	164	1.379	24,6
Burkhardtsdorf	N	89	504	8,0	125	637	10,2	136	683	11,0
Crottendorf	W	193	704	16,7	202	774	18,7	211	782	18,9
Deutschneudorf	O	3	8	0,7	3	9	0,8	4	9	0,8
Drebach	O	138	416	7,5	137	469	8,5	142	481	8,8
Ehrenfriedersdorf	O	136	570	11,5	132	588	12,0	132	601	12,3
Eibenstock	W	305	2.338	29,5	316	2.224	28,7	316	2.185	28,4
Elterlein	W	60	205	6,7	64	221	7,4	69	234	7,9
Gelenau	N	109	401	9,2	118	411	9,5	129	472	11,0
Geyer	O	339	1.413	37,5	247	1.486	40,3	252	1.530	41,9
Gornau/Erzgeb.	O	48	224	5,8	55	217	5,8	64	219	5,8
Gornsdorf	N	19	46	2,2	22	68	3,3	25	93	4,6
Großolbersdorf	O	71	212	7,2	79	277	9,5	91	296	10,1
Großrückerswalde	O	31	98	2,7	34	106	3,0	46	160	4,6
Grünhain-Beierfeld	W	453	2.170	35,3	467	2.486	41,3	487	2.599	43,2
Grünhainichen	O	91	296	13,1	105	362	16,4	271	874	24,8
Heidersdorf	O	2	12	1,3	2	15	1,8	2	14	1,6
Hohndorf	N	35	124	3,3	39	146	3,9	47	173	4,6
Jahnsdorf	N	35	85	1,5	40	121	2,2	47	143	2,6
Johanngeorgenstadt	W	72	1.059	23,7	75	1.063	24,9	77	1.040	24,6
Jöhstadt	O	37	122	4,2	38	135	4,7	42	166	5,8
Königswalde	O	105	399	17,3	109	453	19,6	110	437	19,1
Kurort Oberwiesenthal	W	165	858	35,8	166	871	37,5	170	848	38,1
Kurort Seiffen	O	8	14	0,6	7	16	0,6	7	15	0,6
Lauter-Bernsbach	W	1.002	3.967	43,3	1.024	3.999	44,3	1.045	4.124	45,8
Lößnitz	N	428	4.098	44,9	433	4.138	49,5	434	4.001	45,1
Lugau/Erzgeb.	N	34	116	1,3	41	154	0,9	60	192	2,3
Marienberg	O	171	522	3,0	209	665	19,3	236	735	4,2
Mildenaue	O	98	332	9,5	111	366	5,4	116	383	11,2
Neukirchen	N	65	199	2,9	120	437	36,7	155	600	8,9
Niederdorf	N	12	48	3,8	15	55	2,0	16	66	5,5
Niederwürschnitz	N	9	21	0,7	13	43	1,9	17	50	1,9
Oelsnitz/Erzgeb.	N	61	171	1,5	75	232	2,1	96	300	2,7
Olbernhau	O	49	160	1,7	63	172	1,8	68	180	2,0
Pfaffroda	O	7	23	0,8	6	18	0,7	11	25	1,0
Pockau-Lengefeld	O	100	299	3,6	109	406	5,0	117	465	5,8
Raschau-Markersbach	W	303	2.266	42,0	317	2.331	44,5	327	2.335	44,9
Scheibenberg	W	113	596	27,2	115	593	27,2	120	627	28,7
Schleittau	W	73	311	12,5	77	355	14,5	80	335	13,6
Schneeberg	W	1.268	9.415	63,6	1.280	9.496	64,7	1.308	9.453	63,6
Schönheide	W	38	211	4,3	41	228	4,8	46	266	5,7
Schwarzenberg	W	1.214	10.205	56,4	1.238	10.391	59,1	1.270	10.479	60,1
Sehmatal	W	219	1.053	15,3	226	1.210	18,1	245	1.513	22,8

Ort	Gebiet	2012			2013			2014		
		gestellte Biotonnen	Anzahl zugeordnete Personen	Anschlussgrad	gestellte Biotonnen	Anzahl zugeordnete Personen	Anschlussgrad	gestellte Biotonnen	Anzahl zugeordnete Personen	Anschlussgrad
Stollberg	N	80	301	2,6	108	442	3,9	137	462	4,1
Stützensgrün	W	83	298	8,5	83	361	10,5	85	340	10,0
Tannenberg	O	44	91	7,8	32	95	8,4	38	111	9,8
Thalheim/Erzgeb.	N	33	123	1,8	44	189	2,8	56	244	3,7
Thermalbad Wiesenbad	O	89	333	9,6	92	361	10,4	100	384	11,3
Thum	N	118	526	9,7	125	584	10,8	129	611	11,5
Wolkenstein	O	31	92	2,3	28	105	2,7	35	136	3,5
Zschopau	O	41	115	1,1	48	196	2,0	53	206	2,1
Zschorlau	W	558	2.292	42,4	561	2.542	46,9	575	2.547	46,9
Zwönitz	N	102	504	4,0	115	557	4,5	129	666	5,4
SUMME Landkreis		12.147	76.429	21,2	12.519	80.878	23,0	13.108	83.994	24,0

Ort	Gebiet	2012			2013			2014		
		gestellte Biotonnen	Anzahl zugeordnete Personen	Anschlussgrad	gestellte Biotonnen	Anzahl zugeordnete Personen	Anschlussgrad	gestellte Biotonnen	Anzahl zugeordnete Personen	Anschlussgrad
Summe Gebiet Nord	N	1.247	7.312	7,2	1.456	8.315	8,0	1.357	8.870	9,0
Summe Gebiet Ost	O	2.950	14.720	11,6	2.953	16.201	13,5	4.344	17.176	14,0
Summe Gebiet West	W	7.950	54.397	41,3	8.110	56.363	43,8	7.407	57.948	44,9